



SAFE AT WORK

Unfälle verhüten, Berufstätige schützen.

2024

Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz in
Weinkellern
Modul 11

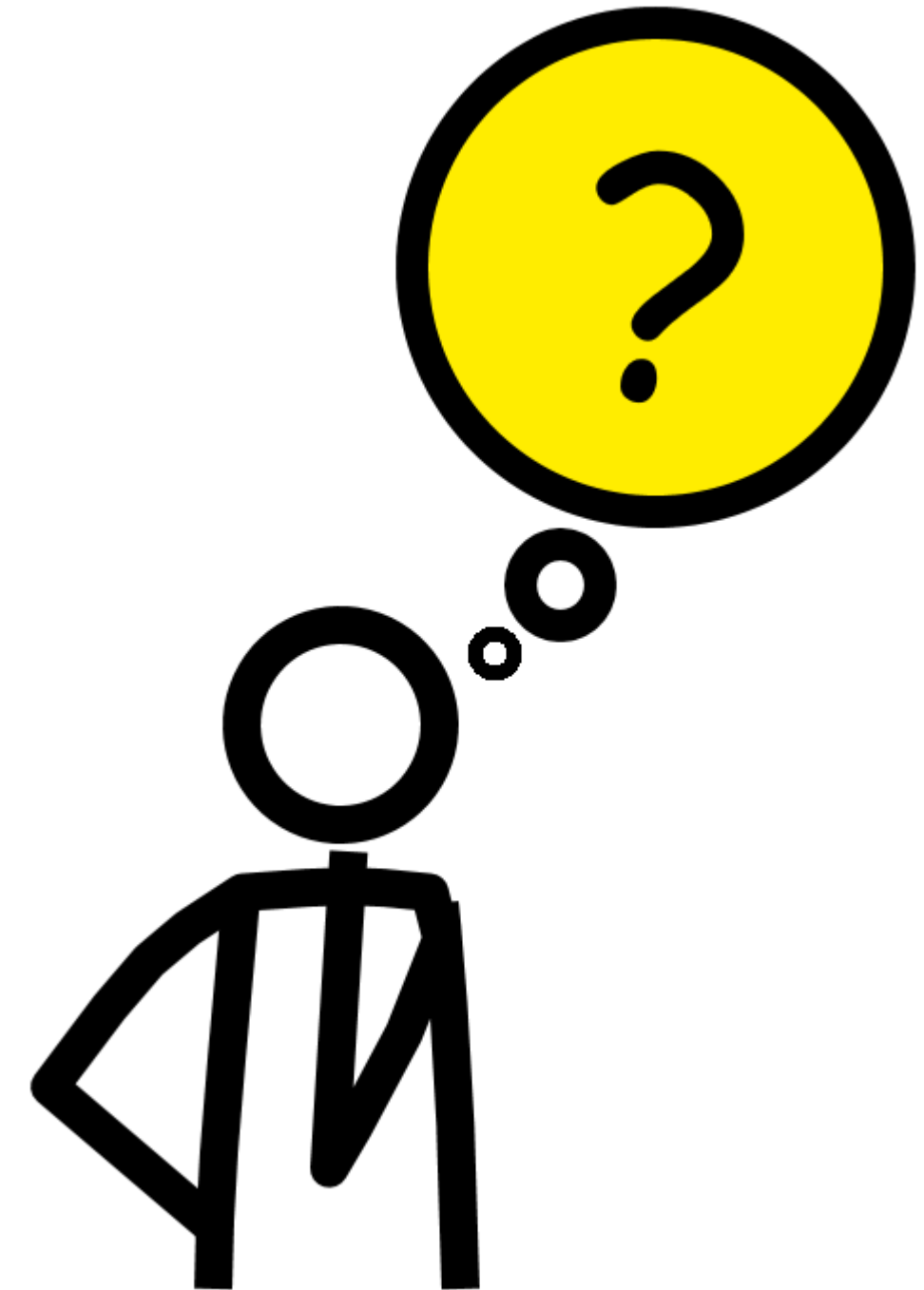


Leitern und Arbeiten in der Höhe



Leitern als Arbeitsgeräte

**Wer hat schon schlechte
Erfahrungen mit Leitern
gemacht (Sturz, Umkippen)?**



Abstürze aus der Höhe - Statistik

**Sie können nicht beeinflussen,
wie Sie fallen**

m Fallhöhe

Aufprallgeschwindigkeit

Sturzdauer



28 km/h

0,8 Sek.



36 km/h

1 Sek.



45 km/h

1,3 Sek.

suva.ch

Bei fast der Hälfte der tödlichen Stürze lag die Fallhöhe zwischen 1 m und 5 m (alle Arten von Stürzen aus der Höhe).

Man muss nicht aus grosser Höhe stürzen, um schwere Folgeschäden oder einen tödlichen Sturz zu erleiden!

Was ist eine Leiter?



zarges.ch

Tritt mit Haltevorrichtung



zarges.ch

Anstellleiter



zarges.ch

Stehleiter



zarges.ch

Bockleiter



zarges.ch

Mobile Podestleiter



zarges.ch

Leichte Plattformleiter

Absturzhöhe:

Leitern sollten nicht über eine Arbeitshöhe (Fusshöhe) von mehr als 2 m benutzt werden.

Ab einer Absturzhöhe von mehr als 2 m dürfen Arbeiten von tragbaren Leitern aus nur von kurzer Dauer sein und es sind Absturzsicherungsmaßnahmen zu treffen.



Die SUVA erwähnt Normen für Leitern.

Welche Anforderungen stellt die Norm SN EN 14183?

- Die Standfläche befindet sich in einer Höhe von maximal 1 m und misst mindestens 200 mm × 300 mm.
- Ab einer Fallhöhe von 0,75 m muss der Tritt mit einer Haltevorrichtung ausgestattet sein, wenn die oberste Stehfläche/Plattform weniger als 240 mm × 400 mm misst.
- Die Stufen haben eine Tiefe von mindestens 80 mm.



Wichtigste Sicherheitsregeln:

- Arbeiten auf der Leiter sind ab einer Sturzhöhe von 2 m ungeeignet (vgl. Folie 4).
- Die Leiter muss so gesichert sein, dass sie nicht abrutschen, umkippen oder umstürzen kann.
- Die obersten 3 Stufen dürfen nicht benutzt werden.
- Wird die Leiter als Zugangsmittel zu einer Arbeitsstelle verwendet, muss die Leiter die Ausstiegskante um mindestens 1 m überragen. Beim Überstieg muss eine Möglichkeit zum Festhalten vorhanden sein.

Optionen (Sicherheit) für Anlegeleitern:

- Seitenstabilisatoren (Krücken oder Stabilisatorfuss)
- Haken
- Rutschfeste Matten
- Rutschfeste Stufen

Stehleiter



Wichtigste Sicherheitsregeln :

- Arbeiten auf der Leiter sind ab einer Sturzhöhe von 2 m ungeeignet (vgl. Folie 4).
- Die Spreizsicherung muss gestreckt und eingerastet sein.
- Es ist verboten, eine Stehleiter als Anstellleiter zu verwenden, da die Leiter leicht wegrutschen kann.
- Es ist auch verboten, die Stehleiter als Zugangsmittel zu verwenden (kippen).

Optionen (Sicherheit) der Stehleitern:

- Seitenstabilisatoren (Krücken oder Stabilisatorfuss)
- Haken
- Rutschfeste Stufen
- Die Option wäre auch, eine leichte Plattformleiter (Folie 9) zu verwenden

Bockleiter



Die Sicherheitsregeln und Optionen sind identisch mit den Stehleitern auf den vorherigen Folien. Zu beachten gilt jedoch:

- Es ist nicht erlaubt, die obersten beiden Sprossen zu benutzen.

Zur Erinnerung:

- **Arbeiten auf der Leiter sind ab einer Sturzhöhe von 2 m ungeeignet (vgl. Folie 4). Beim Auswechseln von Neonröhren sollte ein sichereres Mittel wie z. B. eine Hebebühne verwendet werden.**
- **Die Bockleiter darf nicht als Zugangsmittel verwendet werden (Kippen).**

Für mehr Sicherheit

Mobile Podestleiter



Leichte Plattformleiter



Sicherheitsregeln



Die Sicherheitsregeln müssen beachtet werden, um die Risiken bei Arbeiten in der Höhe möglichst gering zu halten.

- Vor jeder Benutzung
- Während jeder Benutzung
- Nach jeder Benutzung

Bei der Verwendung von Leitern während der Weinlese ist Vorsicht geboten, da Stress und Schlafmangel das Unfallrisiko erhöhen.

Zugang zu den Weinbehältern



Lagerung und Wartung



Die Lebensdauer hängt von der Pflege und dem Ort ab, an dem sie gelagert wird.

Vorsicht ist bei Chemikalien, Basen und Säuren geboten, die das Aluminium angreifen können.

Ist eine Leiter aus Holz in einem Weinkeller erlaubt?

Lastenaufzüge



Sicherheitsregeln für Lastenaufzüge:

- Die Mitarbeitenden im Umgang mit den Lastenaufzügen schulen.
- Den Zustand des Lastenaufzugs regelmässig kontrollieren.
- Die Einrichtung regelmässig gemäss den Herstellerempfehlungen warten.
- Die zulässige Höchstlast nicht überschreiten.
- Die Lasten immer auf dem Boden abstellen. Das Umkippen und Herabfallen von Materialien vermeiden.
- Das Herauf-/Herunterfahren der Last während des Betriebs überwachen.
- Die Position des Not-Aus-Knopfes muss bekannt sein (auf jeder Ebene).
- Die Suva-Checkliste 67163 D verwenden.



safeatwork.ch



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Finanziert durch die EKAS
www.ekas.ch